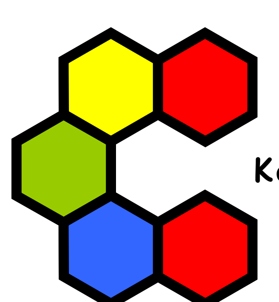


Karl-von-Frisch-Gymnasium - Newsletter

newsletter@kvfg.net

Nr. 15 - Juli 2012

INHALT:

Ende und Anfang

Mit diesem Newsletter haben wir Ihnen wieder einen bunten Strauß an Themen zusammengestellt, der zum einen das Schuljahresende, zum anderen aber bereits wieder den Schulbeginn nach den Ferien in den Blick nimmt. Den genauen Ablauf des letzten und des ersten Schultages, die die Sommerferien umrahmen, finden Sie unter den Terminen auf der letzten Seite dieses Newsletters. Wir danken allen – Eltern, Schülern, Kollegen und vielen sonstigen Helfern – für die Arbeit im zu Ende gehenden Schuljahr und freuen uns auf einen frischen Start im September!

Auch das Kollegium wird Veränderungen erfahren, nachdem Herr Jabs mit den Fächern Geschichte, Geographie und Gemeinschaftskunde nach langjähriger Tätigkeit am KvFG zum Schuljahresende in den Ruhestand versetzt wird. Er organisierte zudem das für alle Neuntklässler verpflichtende BOGY-Praktikum (ab dem neuen Schuljahr findet das BOGY in der Kurzprojektphase in Klasse 10 statt). Ferner wird uns Frau Bauer verlassen, die ebenso in den Ruhestand geht. Sie unterrichtete die Fächer Bildende Kunst und Französisch und war in ihrem letzten Jahr noch mit einem Kunst-Neigungskurs am Firstwald-Gymnasium aktiv.

Außerdem werden elf Referendarinnen und Referendare, die in ihrem zweiten Ausbildungsabschnitt selbstständig unterrichteten, das KvFG wieder verlassen.

Allen diesen Lehrkräften wünschen wir auf ihrem weiteren Lebensweg, ob im Ruhestand oder an anderen Schulen, viel Erfolg in ihren neuen Tätigkeitsfeldern! *Das Redaktionsteam*

+++ Ankündigungen +++ Termine +++ Ankündigungen +++



SaW 3 am KvFG. Wie schon in den Schuljahren 2006/07 und 2008/09 verwandelt sich das KvFG vom 20.7. bis zum 24.7.2012 in den „Planeten Höhnisch". Wir simulieren drei Tage lang Weltpolitik: Schule als Welt. **SaW** ist die Abkürzung für „**S**chule **a**ls **W**elt". Hierbei handelt es sich um ein Plan- und Rollenspiel, in dessen Rahmen ökonomische, politische, soziale, kulturelle und ökologische Prozesse auf dieser Welt abgebildet werden. Dabei soll die Welt im Schulalltag begreifbar gemacht werden.

Die Welt in SaW besteht aus 23 Regionen, die aus Staaten mit politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und geographischen Ähnlichkeiten zusammengesetzt sind (kulturgeographischer Ansatz). Auf diese Weise wird in SaW Weltpolitik sehr realitätsnah simuliert.

Innenpolitisch agiert jede Mitspielerin und jeder Mitspieler im Interesse ihrer / seiner Region und versetzt sich in die Rolle als Regierungschef, Wirtschaftsminister, Staatsminister, Arbeitgeber oder Arbeiter einer Firma. Als weltpolitische Akteure befinden sich die Spielteilnehmer parallel in Verhandlungen zu inner- wie auch zwischenstaatlichen Verträgen, Handelsabkommen und Militärbündnissen, die sie wiederum im Interesse und zum Vorteil ihrer Region oder ihrer Firmen führen. Des Weiteren fungieren Schülerinnen und Schüler als Spielleitung, als Weltbank, Nicht-Regierungsorganisationen und auch als Presse.

Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.schulealswelt.de/course/view.php?id=5

Ungarnaustausch 2012: Noch vier Plätze frei! Für den Ungarnaustausch, der mit dem Besuch in Ungarn in der Zeit vom 23.9. bis 30.9.2012 startet, werden noch Teilnehmer gesucht. Bisher sind 30 deutsche Schülerinnen und Schüler angemeldet. Vier Mädchen der Jahrgänge 1996 oder 1997 (also Kl. 10 oder Jg. 1) könnten noch am Austausch teilnehmen. Interessierte melden sich bitte noch vor den Sommerferien direkt bei Herrn Kämper.

Wohnungen für Fremdsprachenassistentinnen gesucht! Im nächsten Schuljahr werden am Karl-von-Frisch-Gymnasium zwei Fremdsprachenassistentinnen zu Gast sein, je eine für Spanisch und für Englisch. Die Fremdsprachenassistenten sind Muttersprachler und werden den Sprachunterricht in vielen Klassen bereichern. Für beide werden noch Wohnungen in den Gemeinden in der Umgebung der Schule oder in Tübingen gesucht. Die Fremdsprachenassistentin aus Spanien, die aus Barcelona kommt, sucht für sich und ihren deutschen Freund eine 2-3-Zimmer-Wohnung für bis zu max. 600 € Warmmiete. Wenn Sie hier helfen können, melden Sie sich bitte bei Frau Oesterle-Piehl unter folgender Adresse: stefanie.oesterle-piehl@kvfg.de
Die aus Großbritannien stammende Fremdsprachen-assistentin sucht eine 1-2-Zimmer-Wohnung für bis zu 400 € Warmmiete. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Herrn Divljak: goran.divljak@kvfg.de

Mensaköchinnen und -köche gesucht! Grün-Weiß-Rot, die italienische Flagge lieferte kürzlich das Motto für das Mensaessen auf dem Höhnisch. Als Einstieg auf die anstehenden Sommerferien duftete und schmeckte es drei Tage lang nach Penne, Pasta, Basilikum, Sommergemüse, Dolci… Fürs Auge gab es allerlei Fähnchen und italienische Impressionen in Wort und Bild. Begeisterte Gäste und ideenreiche Köchinnen und Köche trugen zum Erfolg bei – die Länder-Spezialitätenwochen (Italien, Schweiz, Bayern, Schwaben…) werden fester Bestandteil unseres Speiseplans. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir zum Schuljahresende nun wieder von etlichen „altgedienten" Köchinnen Abschied nehmen. Da ihre Kinder die Schulzeit beendet haben, endet meist auch die ehrenamtliche Mithilfe in unserem Verein. Lachend, weil wir auch Abschiede beim Frühstück feiern können; weinend, weil wir ungern zuverlässige Mitarbeiter gehen lassen… Wir möchten uns hiermit nochmals ganz herzlich für eure wertvolle, tatkräftige und treue Unterstützung bedanken und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!
Ein Abschied ist immer auch ein Neuanfang. So freuen wir uns schon jetzt über neue Köchinnen und Köche, die Ideen und Spaß haben, die Mensa weiterhin am Laufen zu halten! Vielleicht fühlt sich jetzt der eine oder andere Hobbykoch angesprochen und möchte uns ab September in der Schulmensa unterstützen? Wir freuen uns immer auf weitere Mitglieder in den Kochteams! Infos unter 07072/915848 oder mensa.hoehnisch@web.de

Sabine Gartung-Rau für den Verein
Treffpunkt Mensa im Schulzentrum Höhnisch e.V.

Großer Verkauf von Schulheften aus Recyclingpapier. In der ersten Schulwoche des neuen Schuljahrs findet von Mittwoch, 12.9. bis Freitag, 14.9.2012, jeweils in beiden großen Pausen in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums ein Verkauf von Umweltschutz-Schulheften durch das E-Team statt. Der Kauf solcher Hefte ist ein kleiner Beitrag, die Umwelt weniger zu verschmutzen und Wälder vor Abholzung zu schützen. Das E-Team verkauft (fast) alle einfachen DIN A4-Hefte, auch Musikhefte und zudem A5-Vokabelhefte, karierte und linierte Collegeblöcke. Ein Heft A4 (außer der Musikhefte) kostet bei der Schuljahresanfangs-aktion nur 50 Cent! Es ist also kein Gerenne am Nachmittag notwendig, die benötigten Hefte und Blöcke gibt es in der Schule. Beim Kauf von 5 Blöcken oder 10 Heften gibt es ein Eis am Stiel gratis.

Für das E-Team: Adrian, Julian, Nele, Nina,
Philipp und Janis sowie Dirk Wütherich

Aus den Gremien

Aus der Gesamtlehrerkonferenz

Die GLK beschäftigte sich in ihrer Sitzung am 27.6.2012 unter anderem mit dem Thema „Klassenrat", welches von SELF, dem Schüler-Eltern-Lehrer-Forum der Schule initiiert wurde. Dabei geht es um eine strukturierte Form, um als Klassenlehrer mit den Schülern Themen zu besprechen, die nicht zum Unterricht gehören, aber im Laufe eines Schuljahres auftauchen, wie z.B. Klassenregeln, Schüleranliegen oder organisatorische Dinge (z.B. Klassenausflug). Ziele sind die Förderung der Selbstständigkeit beim Treffen von Entscheidungen, welche dann auch vertreten und deren Konsequenzen getragen werden müssen, die Verantwortung für das eigene Verhalten und das der Gruppe, Stärkung von Meinungsbildung, Reflexionsvermögen und Kritikfähigkeit, die Mitbestimmung von Schülern sowie die Schaffung einer geregelten Umgangskultur mit Gesprächsregeln und Diskussionsführung. Genauso wie es Vorgaben zum

Ablauf gibt, existieren Regeln für den Klassenrat und es werden „Ämter“ von den Schülern wahrgenommen, wie z.B. Moderator, Protokollant, Regelwächter oder Zeitwächter.

Nach einigen kleineren Änderungen in der Konzeption, vor allem zur Rolle der Lehrkraft, beschloss die GLK mehrheitlich die Einführung des Klassenrats zum neuen Schuljahr.

Aus der Schulkonferenz

Nachdem sowohl der Elternbeirat als auch die Gesamtlehrerkonferenz dem Antrag der Schule, ab dem Schuljahr 2013/14 wieder einen G9-Zug parallel zum G8 einzuführen, bereits im Februar zugestimmt hat, erfolgte am 12.7.2012 selbiger Beschluss in der Schulkonferenz, und zwar einstimmig. Danach muss nun der Gemeindeverwaltungsverband als Schulträger im Herbst über den Antrag der Schule befinden, um dann ggf. rechtzeitig vor dem 1.12.2012 einen entsprechenden Antrag ans Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu stellen. Das Ministerium entscheidet dann im Dezember über die Anträge und legt fest, welche weiteren 22 Gymnasien im Land in der zweiten Vergaberunde G9-Züge einführen dürfen.

Wie viele G9-Züge letztlich zustande kommen, hängt von den Anmeldezahlen ab. Sicher ist nur die Begrenzung des Kultusministeriums auf die Anzahl an Züge, die vor der Einführung von „G9 parallel zu G8“ bestanden; das KvFG ist also an die Vierzügigkeit gebunden.

Der Antrag des Karl-von-Frisch-Gymnasiums basiert dabei auf mehreren Säulen: Zum einen wird seit langem von Elternseite immer wieder deutlich der Wunsch formuliert, dass das G9 als Option wieder eingeführt wird. Nachdem die verbindliche Grundschulempfehlung aufgehoben wurde, um dem Elternwillen gerecht zu werden, wäre die erneute Einführung von G9 eine logische Weiterentwicklung. Zum anderen sieht die Schule in der Parallelführung von G8 und G9 eine Chance, den unterschiedlichsten Schülerpersönlichkeiten gerecht zu werden. Nach wie vor wird in beiden Zügen ein klares gymnasiales Niveau angestrebt, das dann ja auch in einer gemeinsamen Oberstufe und in einem gemeinsamen Abitur endet. Allerdings haben die Schülerinnen und Schüler (natürlich in der Verantwortung der Eltern) die Möglichkeit, entsprechend den Erfahrungen in der Grundschule „ihre“ Geschwindigkeit zu wählen. Wie die Erfahrungen mit dem Doppeljahrgang, der gerade jetzt erfolgreich abgeschlossen wurde, zeigen, ist eine Parallelführung unproblematisch möglich und es gibt nach unserer Auffassung Schülerinnen und Schüler für beide Züge. Außerdem soll im G9 als Profilierung in den Klassen 6 und 7 ein verbindliches Wahlfach mit insgesamt drei Wochenstunden aus den Bereichen Theater, Musik, Kunst, Sport und Medien gewählt werden. Darüber hinaus ist die Einführung des G9-Zuges auch als Sicherung des gymnasialen Schulstandortes mit seiner bisherigen Vielfalt zu sehen. Die Vierzügigkeit ermöglicht ein differenziertes Angebot bei den Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch), bietet die Grundlage für ein breites naturwissenschaftliches Angebot (z.B. NWT in der Oberstufe) und legt eine gute Basis für eine breite Wahlmöglichkeit in der Kursstufe.

Die Konzeption für G9 ist so angelegt, dass für die Kernfächer zusätzliche Stunden für das weitere Schuljahr in Klasse 11 zur Verfügung gestellt werden. Weiterer Raumbedarf entsteht dank des bereits existierenden Neubaus nicht. Hinsichtlich der Fachräume gibt es keine Veränderung, da die Stunden für die naturwissenschaftlichen Fächer gestreckt werden. Diese Fächer beginnen in G9 (wie früher) ein Jahr später.

+++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++

Teichputz-Aktion mit toten Goldfischen

Im Frühjahr dieses Jahres hat die NWT-Gruppe aus Klasse 8 von Herrn Wütherich wieder den Schulteich des Karl-von-Frisch-Gymnasiums von allerhand Müll, Holzpflöcken und Gerümpel befreit sowie Biomasse entnommen, um die Eutrophierung des Teichs etwas abzuschwächen.

Dieses Mal wurden auch mehrere tote Goldfische im Teich gefunden. Der Teich darf gerne zum Beobachten von Bergmolchen, Prachtlibellen und anderen wunderschönen Lebewesen genutzt werden. Dass er kein Müllplatz und auch kein ungefährlicher Spielplatz ist, sollte eigentlich klar sein. Aber bitte denkt auch dran: Wer im Schulteich Aquarientiere aussetzt, tut den anderen Lebewesen im Teich nichts Gutes und begeht meist Tierquälerei, weil z.B. die Goldfische in dem Teich nicht überleben.

Dirk Wütherich

Rückblicke

Zweiter Spanienaustausch wieder ein voller Erfolg

Wie im vergangenen Jahr waren unsere Schüler von der Herzlichkeit, mit der sie in Ribadeo, unserer Austauschstadt in Galicien aufgenommen wurden, völlig überwältigt. Sie fühlten sich sogleich äußerst wohl in den Familien und glücklicherweise passten auch die Austauschpartner sehr gut. Nach einer ersten Führung durch die Schule, machte die Gruppe einen Stadtrundgang. In Ribadeo stehen neben modernen Bauten alte, ehemals noble Villen, die die zu Reichtum gekommenen Rückkehrer aus Lateinamerika in ihrer Heimatstadt zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet hatten. Bei einer Bootsfahrt im Mündungsbereich des Eo hatte man einen herrlichen Blick auf Ribadeo. Natürlich wandelten wir auch ein



Stück auf dem Jakobsweg, der durch Ribadeo führt. Beim anschließenden Picknick in der Großgruppe wurde geredet, zu Gitarrenmusik gesungen und die ersten kulinarischen Spezialitäten verzehrt.

Da zu Beginn unseres Aufenthalts in Nordspanien vom 15.5. bis 24.5.2012 zunächst zwei Feiertage anstanden, wurden gemeinsam mit den spanischen Austauschschülern Ausflüge in die berühmte Pilgerstadt Santiago de Compostela und entlang der Küste zum nördlichsten Punkt Spaniens unternommen. Auch abends waren die Schüler meistens gemeinsam unterwegs und schon nach kurzer Zeit gelang es ihnen, sich frei auf Spanisch zu äußern und sich mit ihren Austauschpartnern über alles Mögliche zu unterhalten. Während der Schulzeit hatten die deutschen Schüler dann auch die Gelegenheit, den Unterricht zu besuchen und bekamen so kleine Einblicke in das spanische Schulsystem. An unserer Austauschschule findet der Unterricht sowohl auf Spanisch als auch auf Galicisch statt, eine dem Portugiesischen verwandte Sprache.

Insgesamt lernten unsere Schüler bei diesem Austausch etwas ganz Entscheidendes: Sie tauchten ein in eine fremde Kultur, ließen sich auf andere Lebensweisen ein und haben so ganz direkt ein anderes Spanien, das schon durch seine geographische Lage nicht dem gängigen touristischen Spanienbild entspricht, kennen und schätzen gelernt. Wir freuen uns alle schon auf den Gegenbesuch im kommenden Herbst!

Stefanie Oesterle-Piehl

Langprojektphase vom 21.5. bis 25.5.2012

In der Woche vor den Pfingstferien stand nach einem Vorbereitungstag im März und zwei Vorbereitungstagen Mitte Mai wieder die eigentliche fünftägige Projektphase an. Sie wird als „Langprojektphase“ bezeichnet, um sich vom „Kurzprojekt“, welches drei Tage dauert und vor den Herbstferien stattfindet, abzugrenzen. (Das Kurzprojekt wurde in diesem Schuljahr allerdings aufgrund der vielen Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Schuljubiläums abgesagt.)

Die Projektphasen am Karl-von-Frisch-Gymnasium sind Teil unseres spezifischen



Schulprofils und sind aus dem aktuellen Bildungsplan heraus als Bausteine des Schulcurriculums entwickelt worden. In den Projekten werden inhaltlich Unterrichtsthemen vermittelt, die direkt an die jeweiligen Fach- bzw. Kerncurricula andocken, aber von der Organisationsform sowie von der Methodik her vielleicht etwas unkonventionell sind, aber unser Schulkonzept repräsentieren. So besteht die vielfach genutzte Chance, im Rahmen der Projektphasen außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Exkursionen, Schullandheime oder Studienfahrten durchzuführen, ohne dass Vertretungsbedarf des ausfallenden Unterrichts entsteht, da ja in diesen fünf Tagen alle Schüler in ihren Projekten außerhalb des regulären Stundenplans arbeiten. Gelernt wird teilweise direkt vor Ort und auf andere methodische Art und Weise als im klassischen Unterricht mit der Möglichkeit, Experten oder Zeitzeugen von auswärts einzuladen sowie fächerübergreifend und vertiefend in Themen einzusteigen.



Die fest im Schulcurriculum verankerten und altersgemäß an die Klassenstufen angepassten Projekte sind folgende:

In Klasse 5 steht das Lernen vor Ort im Mittelpunkt, in der Regel mit dem Themenkreis „Höhle, Steinzeit und Karst“, ebenso wie in Klasse 6, wo das Lernen vor Ort in den Naturräumen „Küste“ oder „Gebirge“ mit dem Schullandheim verflochten ist. Die Siebtklässler erleben in der Projektphase einen Querschnitt der einzelnen Naturwissenschaften sowie deren Methodik und durchlaufen an Schwerpunkt- und Thementagen Frage- und Problemstellungen aus den Bereichen Biologie, Chemie, Geographie und Physik. In der achten Klasse steht das erlebnispädagogische Projekt auf der Tagesordnung, was zum Teil nachhaltig dem Umgang miteinander dient sowie der Klassengemeinschaft zugute kommt, während in Klasse 9 in diesem Jahr das Projekt „Wüste“ mit dem lokalen geschichtlichen Bezug dem Projekt „Atombombe“ gegenüberstand, welches fächerübergreifend vonseiten der Geschichte den Kalten Krieg, von Physikseite die Kernspaltung und Folgen von radioaktiver Verseuchung sowie aus politischer Perspektive die Atombombentests und Krisenregionen inkl. der jeweiligen Herrschafts- und Gesellschaftssysteme durchleuchtete. Die Zehntklässler arbeiten die Woche über praktisch im Rahmen eines Sozialpraktikums. Dieses Jahr war außerdem neben der Romfahrt der Lateiner auch eine Gruppe im Zuge von Pol&IS mit der Vorbereitung der Simulation „Schule als Welt“, welche nun am Schuljahresende stattfindet, beschäftigt. Abschließend befindet sich die Jahrgangsstufe 1 in dieser Woche auf Studienfahrt. In diesem Jahr konnten die Schüler unter fünf Studienfahrten auswählen, an welcher sie teilnehmen wollen: Alpen (Hochgebirgstour), Türkei (Ephesus und Dilek-Nationalpark), Soca in Slowenien (Kajakfahren) oder Spanien (Meeresbiologie). Die Studienfahrt nach Israel findet als einzige außerhalb der Projektphase statt.

Ausstellungseröffnung „BESA – Ein Ehrenkodex“

Ungewohnt präsentierte sich die Aula in den letzten Wochen des Schuljahres: Die Ausstellung „BESA – Ein Ehrenkodex“ der nationalen Holocaustgedenkstätte Yad Vashem / Jerusalem porträtiert albanische Muslime, die während des Nazi-Terrors Juden versteckten und damit vor dem sicheren Tod retteten. Da sie zudem auch ihr eigenes Leben riskierten und noch andere Kriterien erfüllten, wurden diese Albaner vom Staat Israel als „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

Bei der Ausstellungseröffnung am 12. Juni hielt Pfarrer Scholz vom Deutschen Freundeskreis Yad Vashem einen Einführungsvortrag zu dieser Auszeichnung. Er erläuterte anhand konkreter Beispiele, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie streng die Anforderungen sind, um in den Kreis der „Gerechten unter den Völkern“ aufgenommen zu werden. Reiner Limbach, der die Ausstellung ans KvFG holte, führte nach den Einführungsworten des Schulleiters Fritz Gugel aus, warum sich die Beschäftigung mit diesem besonderen Aspekt der Geschichte besonders lohnt und welche Verbindung zum Schulprogramm des Karl-von-Frisch-Gymnasiums besteht. Dies vertiefte schließlich Dieter Holzer, indem er zusammen mit Schüler/innen die Projekt-Ergebnisse des letzten Israel-Austauschs vorstellte. Besonders nachdenklich machte viele, dass Muslime unter Einsatz ihres Lebens Juden retteten, was für viele heute schwer vorstellbar ist.

Die Lehrerband umrahmte mit jazzigen Klängen diesen besonderen Abend.

Die durch die Ausstellung stark veränderte Raumwirkung der Aula lädt in Zukunft womöglich zu ähnlichen Projekten ein.



Projekt „Salat für die Mensa“

Seit inzwischen sieben Jahren existiert das handlungsorientierte Projekt „Salat für die Mensa“ aus dem Schulgartenbereich am KvFG, welches Teil des Schulcurriculums Biologie und damit des Biologieunterrichts in Klasse 5 ist. Für eine ganze Klassenstufe soll der Schulgarten verbindlich zugängig gemacht werden und Biologie soll aktiv erlebt werden. Inhalte dieses Projekts sind unter anderem das Säen von Pflanzen zum richtigen Zeitpunkt, Versuche zu Quellung, Keimung und Wachstum der Samen, regelmäßige Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung der Pflanzen, Pflege der Pflanzen auf dem Hochbeet sowie die Ernte und Ablieferung der Ernte in der Schulmensa. So konnte die Klasse 5a am 14. Juni die erste Ernte (schöne Salatköpfe, Radieschen, Schnittlauch und Petersilie) ans Mensateam überreichen.

Das Projekt wird mit der ganzen Klasse durchgeführt, wobei bestimmte Arbeiten gruppenweise gemacht werden. Die ganze Klasse dokumentiert wochenweise die Entwicklungen auf dem Hochbeet. Jeder einzelne Schüler beobachtet parallel dazu zu Hause die Entwicklung einer Stangenbohne und von Sonnenblumen und dokumentiert seine Beobachtungen in Form eines Projektordners, welcher Teil der Biologienote ist. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Schulhomepage zu finden:

http://www.kvfg.de/doku.php?id=events:salat:start



Gastfamilienaufenthalt arabischer Schüler/innen von der Talitha-Kumi-Schule aus Beit Jala in Palästina

Mathe, Chemie, Geschichte etc.: Die meisten Fächer bekommt die Klasse 10d der Ev.-luth. Talitha-Kumi-Schule nahe Bethlehem im Heiligen Land auf Deutsch unterrichtet. Das ist für die Arabisch-Muttersprachler eine riesige Herausforderung, denn in zwei Jahren werden sie die Deutsche Internationale Abitur-Prüfung (DIAP) ablegen. Dabei ist Englisch ihre erste Fremdsprache und außerhalb der Schule haben die 16-jährigen praktisch keine Möglichkeit, ihr Deutsch zu üben und zu verbessern. Das konnten die vier Jungs und sieben Mädchen mit ihrem Aufenthalt bei Schüler/innen unserer neunten Klassen und der Jahrgangsstufe 1 vom 18. Juni bis 5. Juli. Sie gingen (meistens) mit in den Unterricht, besuchten einen Mitschüler im Kolleg St. Blasien, wo dieser ein Schuljahr verbringt, sahen gemeinsam mit unseren Schüler/innen die Premiere der Palästina-Dokumentation „Cinema Jenin“ im Tübinger „Museum“, diskutierten mit dem Regisseur Marcus Vetter und luden zum Abschied die Gastfamilien zu einem Palästina-Abend mit leckerem Essen, Präsentationen, Tanz und Musik ein. Eine alle Beteiligten bereichernde Erfahrung, an die sich hoffentlich im nächsten Schuljahr wieder anknüpfen lässt. Herzlichen Dank an die KvFG-Schüler/innen, ihre Eltern und Lehrkräfte, die alle diesen Aufenthalt ermöglicht und unterstützt haben!

Verabschiedung der Abiturienten



Im Schulhaus ist es ist leer geworden, seit die 169 Abiturientinnen und Abiturienten das Karl-von-Frisch-Gymnasium verlassen haben. In einer Serie von Feierlichkeiten und Verabschiedungszeremonien hat sich der große Doppeljahrgang von der Schule verabschiedet. Gleich am Abend des letzten Prüfungstages des mündlichen Abiturs, dem 20.6.2012, fand die Ausgabe der Abiturzeugnisse sowie die Verleihung der Fach- und Sozialpreise statt (zu den Preisträgern siehe unten). Getreu ihres Abi-Mottos „Abi goes to Hollywood – Stars gehen, Fans bleiben“ schritten die frisch gebackenen Abiturientinnen und Abiturienten über den roten Teppich nach vorne zur feierlichen Verleihung der Zeugnisse. Aufgrund der großen Zahl an Absolventen erfolgte dies jeweils in Dreiergruppen, alphabetisch nach Kursen sortiert und umrahmt von Portraits der betreffenden Personen.



Eine knappe Woche später, am 26.6.2012, verabschiedeten sich die Abiturientinnen und Abiturienten mit dem Abischerz von der Schulgemeinschaft. Während morgens zunächst alle vor verschlossenen Türen standen, welche mit einem Auto verbarrikadiert war, und es galt, sich auf dem Weg zur Tür auf dem auch hier wieder zum Einsatz kommenden roten Teppich den Schlüssel zu erspielen, folgten in der fünften und sechsten Stunde unter dem Sonnensegel heitere Spiele, die ausgewählte Lehrer gegen einzelne Schüler bestreiten mussten.

Der Abiball fand dann am 29.6.2012 in feierlichem Rahmen in der Gomaringer Sport- und Kulturhalle statt. Damit endete auch die Schulkarriere der vielen Schüler aus Jahrgangsstufe 2, denen wir für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und die richtigen Entscheidungen wünschen. Der aktuelle KvFG-Jahrgang erreichte einen guten Gesamt-Abiturschnitt, die Bestnote beim Gesamtschnitt von 1,0 wurde dabei dreimal vergeben. Für die Schule blieb die erfreuliche Erfahrung zurück, den organisatorischen Anforderungen des großen Doppeljahrgangs in jeder Hinsicht gerecht geworden zu sein.

<u>Die Preisträger des Abiturjahrgangs 2012:</u>

Preise der lokalen Handwerker für das beste Abitur erhielten Ruben Walter (Gutschein über 150 € von der Firma Elektro Zürn), Stephanie Kuttler (Gutschein über 100 € von der Schlosserei Klett) sowie Johanna Pommranz (Gutschein über 50 € von der Firma Zürn Sanitär + Heizung GmbH). Der mit einer Urkunde und einem Buchpreis dotierte Scheffelpreis für besondere Leistungen im Fach Deutsch und gute literarische Kenntnisse wurde an Ruben Walter und Leonie Schobert überreicht, während den mit einer Urkunde und einem Buch ausgestatteten GDCH-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker für besondere Leistungen im Fach Chemie Sebastian Henne und Ruben Walter erhielten. Der Paul-Schrempp-Preis für hervorragende Leistungen im Fach evangelische Religion (Urkunde und Gutschein) wurde an Ruben Walter verliehen. Daniela Gebhardt wurde der Geographie-Preis für hervorragende Leistungen im Kernfach Geographie verliehen, der vom Landesverband Baden-Württemberg der deutschen Schulgeographen in Form einer Urkunde und eines Buchpreises gestiftet wurde. Stephanie Kuttler und Julia Dieter erhielten gemeinsam den Südwestmetall-Schulpreis Ökonomie (Urkunde und Buchpreis) für herausragende Leistungen



im Wahlkernfach Wirtschaft, während Beat Seemann den Fachpreis Gemeinschaftskunde des KvFG bekam (Urkunde und Buchgutschein). Johanna Pommranz wurde mit dem Fachpreis Musik des KvFG ausgezeichnet, welcher aus einer Urkunde, einem Buch- und einem Sachpreis bestand. Sebastian Renz war der Preisträger der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, dem ein DPG-Buchpreis verliehen wurde. Mathematikpreise der Deutschen Mathematikervereinigung erhielten darüber hinaus Stephanie Kuttler und Micha Schilling (Buchpreis und einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der Vereinigung) sowie Jonas Einig und Ruben Walter (Buchpreis). Für herausragende Leistungen in der Kurskombination Mathematik und Physik wird der mit einer Urkunde, einem Buch und einem Porsche-USB-Stick versehene Ferry-Porsche-Preis vergeben, dieses Jahr an Anna-Lena Stich.

Sozialpreise für teilweise langjährigen Einsatz für die Schulgemeinschaft am KvFG erhielten folgende Schülerinnen und Schüler (Verleihungsgrund in Klammern): Sophia Didra (Organisation von „Rockt den Acker" / Schulsanitäter), Julia Dieter (Audiotechnik / E-Manager / Schulsanitäter / Kooperation Leichtathletik), Sven Herrmann (Schülersprecher bzw. SMV / Schülerzeitung / Schulsanitäter), Theresa Holzem (SMV), Franziska Keck (Schülersprecherin bzw. SMV), Jannis Kotnik (SBK), Inken Luhmann (Organisation von „Rockt den Acker"), Franziska Müller (E-Manager), Noel Opitz (SMV / Theater), Anna-Lena Pappelau (SBK), Johanna Pommranz (Musik bei Schulveranstaltungen / Theater), Constanze Schmidt (Einsatz bei Theater- und Schulaufführungen sowie bei Konzerten / Schulsanitäter), Beat Seemann (Schülerzeitung / Theater / E-Manager / Organisation von „Rockt den Acker"), Michael Spahlinger (Audio- und Videotechnik / Elektronik-AG).

Darüber hinaus waren bei den Schulsanitätern folgende Abiturientinnen aktiv, die beim Abiball noch mit einer Ehrung bedacht wurden: Maren Dreher, Hannah Friedrich, Christina Kocher, Leonie Naßwetter, Wiebke Wank und Lisa Witzke.

Jugend trainiert für Olympia: Leichtathletik und Fußball

In der Leichtathletik und im Fußball konnten in diesem Schulhalbjahr die Sportler und vor allem die Sportlerinnen des KvFG glänzen. Im Bereich Leichtathletik war das KvFG dieses Jahr mit fünf Mannschaften angetreten und konnte auf Kreis-, Regierungspräsidiums- und Landesebene gute Platzierungen erzielen. Das Kreisfinale fand bei besten äußeren Bedingungen am 21.6.2012 in Pliezhausen statt und das RP-Finale bei strömendem Regen am 3.7.2012 in Tübingen. Die Ergebnisse des Landesfinales liegen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, dort treffen sich die besten Schulen Baden-Württembergs am 18.7.2012 im Bodenseestadion.

Allen voran die Mädchen-Mannschaft (Jahrgänge 1999 bis 2001), die überlegen das Kreisfinale in Pliezhausen gewonnen haben, präsentierten sich ganz stark (Christina Kuttler, Janina Hechler, Laura Dieter, Marie Messerschmidt, Laura Rummel, Megan Diehl, Emilia Dore, Miriam Fraidel, Cara-Lisa Schnaidt, Dunja Olajic, Svenja Höfer, Lisa Müller, Sophia Ruff) und versuchen in Konstanz beim Landesfinale, ihren dritten Platz aus dem Vorjahr zu verbessern. Vielleicht gelingt in den kommenden Jahren in dieser Zusammensetzung auch einmal der Sprung zum Bundesfinale nach Berlin. In Bestbesetzung sollte dies möglich sein.

Die Jungen (Frodwin Tschassem, Daniel Liesegang, Jannes Eggs, Hannes Sailer, Noah Schäfer, Nicolas Gutekunst, Erik Bodemer, Arian Iranshahi, Tobias Wütherich, Leroy Merk) belegten einen guten sechsten Platz unter 17 Schulen beim Kreisfinale in Pliezhausen und scheiterten ebenso knapp an der Qualifikation zum Landesfinale wie die Jungen der Jahrgänge 1997 bis 1998, die nur 80 Punkte unter der geforderten Qualifikationspunktzahl für Konstanz lagen (Jan Bursik, Hendrik Ekler, Ali Delican, Mario Lukic, Alexander Freytag, Tom Sturma, Phillip Motzer, Dominik Henkel, Jannik Höfer). Die Mädchen kamen in Pliezhausen auf den guten neunten Platz von 17 Mannschaften (Selma Biesinger, Lara Weber, Hannah Schönettin, Charlotte Grund, Maren Wieja, Maria Röttgermann, Laura Pflumm, Juliana Hahn, Christina Spahlinger, Sophia Rinderknecht).

Beim RP-Finale in Tübingen ließen die äußeren Bedingungen sehr zu wünschen übrig, trotzdem konnte Nils Wieja die Jungenmannschaft der Jahrgänge 1995 bis 1997 bei strömendem Regen mit 2:10 min über 800 m und 1,60 m im Hochsprung zu Beginn in Führung bringen. Am Ende wurde es dann ein guter fünfter Platz beim Regionalfinale des RP Tübingen mit der Mannschaft Nils Wieja, Lukas Gall, Malte Schlaich, Patrick Müller, Stephan Horst, Benjamin Laur, Marc Ziegele, Tom Sturma.

Auch im Fußball waren unsere Sportlerinnen überregional erfolgreich. Gespielt wird hier in Turnierform 7 gegen 7. Unter der Leitung von Frau Lehmann und Herrn Divljak gewannen die Mädchen das Kreisfinale und belegten auf RP-Ebene den zweiten Platz, nur aufgrund der Tordifferenz reichte es der Mannschaft mit Christina Spahlinger, Christina Kuttler, Antonia Schach, Janina Hechler, Gina Rilling, Marie Messerschmidt, Maria Röttgermann, Selina Lipps, Juliana Hahn, Anna Kiefert und Sarah Deutschmann nicht zur Qualifikation zum Landesfinale Baden-Württemberg.

Jens Ziegler

Englische Theateraufführung am KvFG: „Abi goes drama“ (Kurs aus Jg. 2 von Frau Lohrberg-Pukrop)

Die Schulaula als Bühne für ein Schul-Lehrstück: „Punk Rock“ von Simon Stephens am 27./28.6.2012



Die Vorgeschichte des Amoklaufs von William Carlisle (verblüffend authentisch: Noel Opitz) an einer englischen Privatschule für Kinder privilegierter Elternhäuser zeigt schmerzhaft die Orientierungslosigkeit einer wohlstandsgesättigten Adoleszenzgeneration. Sie kämpft um Liebe, Anerkennung und einen Platz im wirklichen Leben – mit unterschiedlichen Mitteln.

Lilly (gewohnt souverän: Johanna Pommranz) ist neu an der Stockport Highschool. Dort begegnet ihr eine ordinäre Coolness, hinter der ihre neuen Mitschüler/innen ihre Verletzlichkeit verstecken. Die sexualisierende Sprache entlarvt dem Publikum, was die Figuren mit ihr zu kaschieren versuchen: ihre Sehnsucht nach Nähe und Akzeptanz, nach einer Gemeinschaft, die Sicherheit und Perspektive bietet.



Dem Angebot Williams, mit ihr auszugehen, erteilt Lilly eine Abfuhr, obwohl sie ihn eigentlich ganz sympathisch findet. Stattdessen entscheidet sie sich für den fitnesssüchtigen und oberflächlichen Nicholas Chatman (erfrischend schillernd: Beat Seemann), ihre Verbindung wird am Grad ihrer körperlichen Nähe taxiert. Um diesen Kern von Zuneigung und Eifersucht gruppieren sich der brutale Aufschneider Bennett Francis (bösartig maskulin: Julia Haelke) und seine von ihm manipulierte Streber-Freundin Cissy Franks (lasziv-schnippisch: Lena Presch). Ebenfalls leiden unter ihm der feinfühlige, intelligente Chadwick Meade (überzeugend verletzlich: Susanne Renz) und die sich nach eigener, weil in ihren Phantasien funktionierender Familie sehnenden Tanya Gleason (gekonnt sich einfügend: Anna-Lena Pappelau). William hält die Erfahrungen von Leere und Erniedrigung, Zurückweisung und Einsamkeit schließlich nicht mehr aus und läuft Amok – geplant und scheinbar kaltblütig, erkennbar aber auch betroffen von den schrecklichen Konsequenzen seiner Tat.

Der Theatergruppe gelingt die bedrückende Infragestellung heutiger Wertigkeiten bzw. den Verlust ebensolcher. Äußerlichkeiten, Scheinbarkeiten machen den Nächsten unberechenbar, und es bedarf keines Realitätsverlusts durch Computerspiele einer parallelen Cyberwelt. Der Realität fehlt bereits genügend Sinnhaftigkeit und Halt, der Schritt zur gleichgültigen Gewalttat ist erschreckend aktuell. So bleibt die Frage, was falsch läuft in den modernen westlichen Gesellschaften oder besser noch: anders laufen müsste, zurück im stillgewordenen Eingangsbereichs eines ganz normalen Gymnasiums in der schwäbischen Provinz.



Begegnung: Collège Saint-Joseph in Caen

Seit 1995 besteht unsere Partnerschaft mit dem Collège Saint-Josph in Caen. Regelmäßig, im Zwei-Jahres-Turnus, sind Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Frankreichaustausches aus der Normandie für zehn Tage bei uns: als Gäste in den deutschen Familien, um das Schulleben am KvFG kennenzulernen und die Umgebung zu erkunden. Umgekehrt fahren unsere Achtklässler in die Normandie nach Caen. Freundschaften sind entstanden, die zum Teil über Jahre hinweg andauern.



Frau Puhm, M. Trivière mit Rucksack, Mme Lisnard

Am Wochenende 29./30. Juni wurde nun der Schulleiter unserer Partnerschule in Caen, M. Trivière, nach 36 Jahren Schulleitung in den Ruhestand verabschiedet. Als Abgeordnete des KvFG war ich in Caen und habe M. Trivière einen Rucksack voller guter Sachen überreicht, die ihm helfen sollen, das Abenteuer des Ruhestands erfolgreich anzugehen.

Christina Puhm

Klasse 9c gewinnt Französisch-Wettbewerb

Die Klasse 9c hat in Französisch an einem Wettbewerb vom Institut culturel franco-allemand teilgenommen. Ziel war, eine Zeitung über einen Comic von Tim und Struppi (auf Französisch: Tintin et Milou) zu schreiben. Wir haben die Schwarze Insel (l' île noire) als Comic ausgesucht, im Unterricht gelesen und die Schüler haben in Gruppen Artikel, Interviews und Reportagen geschrieben. Am 11. Juli bin ich mit der Klasse zum Institut nach Tübingen gefahren, um dort den Preis abzuholen. Wir wurden zuerst vom Direktor des Instituts persönlich begrüßt. Anschließend hat die Bibliothekarin den Schülern die Aufgaben des Instituts erklärt und eine kleine Bibliothekführung gemacht. Am Schluss durften wir einen Film anschauen: „Lol“ mit Sophie Marceau. Der französische Film (mit deutschen Untertiteln) hat den Schülern sehr gut gefallen. Die Schüler sind ganz zufrieden nach Hause zurückgefahren. Jeder Schüler hat einen Comic erhalten, einige haben auch eine Tasche oder einen Stift bekommen. Für die Fachschaft haben wir zwei DVDs und zwei Musik-CDs bekommen.

Dominique Schütze

„Rockt den Acker“ am 14.7.2012

Nunmehr zum achten Mal fand am 14.7.2012 das vollständig von Schülern organisierte Festival „Rockt den Acker“ auf dem Schulhof des Karl-von-Frisch-Gymnasiums statt. Unter dem Sonnensegel war eine Bühne aufgebaut, auf der von 16.00 Uhr an bis Mitternacht (Nachwuchs-)Bands aus der Umgebung spielten und den „Acker rockten“ – und das umsonst, denn die Veranstaltung wird komplett durch Spenden sowie den Essens- und Getränkeverkauf finanziert. Die Organisation, die von den Hauptverantwortlichen Patrik Staudenmaier, Anna Müller und Christoph Labacher (alle aus Jg. 1), gestemmt wurde, funktionierte perfekt. Bei anfangs windigem, dann kühlem, aber sonnigem Wetter war die Stimmung sehr gut und als die Security alle Besucher gegen 0.45 Uhr freundlich vom Feld vertrieb, wurden ausschließlich Stimmen laut, die sich sehr positiv über die diesjährige „Rockt den Acker“-Veranstaltung äußerten.



Top-aktuell: Termine und Veranstaltungshinweise
Juli bis September 2012

SAW 3

Schule als Welt 3 (Politiksimulation, Plan- und Rollenspiel – vgl. Artikel)
Einführung Spielleitung (v.a. aus Jg. 1): Donnerstag, 19.7.2012, 1.-4. Stunde
Einführung Klassen 5 bis 10: Donnerstag, 19.7.2012, 5.+6. Stunde
Spieltage: Freitag, 20.7., Montag, 23.7. und Dienstag, 24.7.2012

Schulfest

Schulfest (organisiert vom Elternbeirat)
am Dienstag, 24.7.2012, ab 16.00 Uhr

Schulgottesdienst

Schuljahresabschlussgottesdienst
am Mittwoch, 25.7.2012, 8.00 Uhr bis 8.45 Uhr (1. Stunde) in der Aula

Letzter Schultag

Letzter Schultag vor den Sommerferien
am Mittwoch, 25.7.2012
1. Stunde: Schulgottesdienst
2.+3. Stunde: Unterricht nach Stundenplan
4. Stunde: Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe
Der Unterricht endet am Mittwoch, 25.7.2012, nach der 4. Stunde.
(im Anschluss Dienstbesprechung der Kollegen)

Erster Schultag

Schulbeginn nach den Sommerferien
am Montag, 10.9.2012
1.+2. Stunde: Klassenlehrerstunden
3. Stunde: Schulversammlung (je nach Wetter unter dem Sonnensegel oder in der Sporthalle)
4.-6. Stunde: Unterricht nach Stundenplan
Aufgrund der Fachkonferenzen findet vom 10.9. bis 12.9.2012 kein Nachmittagsunterricht statt!

Aufnahme der neuen 5er

Aufnahme der neuen Fünftklässler
am Dienstag, 11.9.2012, 8.00 Uhr in der Aula

Elternabend

Erster Elternabend der Klassen 5
am Dienstag, 18.9.2012, 19.30 Uhr

Ungarnaustausch

Ungarnaustausch mit Rackeve
von Sonntag, 23.9. bis Sonntag, 30.9.2012

Elternabende

Erster Elternabend der Klassen 6 bis 8
am Dienstag, 25.9.2012, 19.30 Uhr

Elternabende

Erster Elternabend der Klassen 9 bis Jg. 2
am Donnerstag, 27.9.2012, 19.30 Uhr

Impressum – Redaktion: Matthias Friederichs, Stefan Walz (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;